

Die Radula-Platten einiger wenig bekannter Prosobranchier (Mollusca - Gastropoda)

Von

W. O. CERNOHORSKY,
Vatukoula, Fiji Islands.

Mit 3 Abbildungen.

Die Einordnung der Gastropoden-Arten bestimmter Familien-Gruppen in die phylogenetisch richtige Gattung nach den diagnostischen Merkmalen der Schale, ist oft nicht nur schwierig sondern in vielen Fällen auch unmöglich. Die Gattungen *Mitra* RÖDING und *Strigatella* SWAINSON der Familie Mitridae sind ein typisches Beispiel von conchyliologisch schwer abzugrenzenden Gattungen, und nur die Untersuchung der Radula oder der Anatomie des Tieres kann die Arten in den respektiven Gruppen sicherstellen.

Mitridae.

Mitra columbellaeformis KIENER, 1839.

CERNOHORSKY 1965, The Veliger, 8 (2): 110, Taf. 17 Fig. 56.

Exemplare dieser Art, welche im Pazifischen Ozean beheimatet ist, wurden auf Rarotonga, Cook Inseln, aufgefunden (leg. M. COPPELL).

Schale 33 mm lang. Radula durchscheinend weiß, Formel 1-1-1. Die Länge der Radula beträgt 3.9 mm bei einer Breite von 0.95 mm. Das Radulaband umfaßt 82 Reihen (+5 nascentes). Mittelplatte mehr als doppelt so breit wie lang und mit fünf soliden tief gewurzelten Zähnen ausgestattet, deren mittlere drei Zähne fast die gleiche Länge haben. Die Seitenplatte ist $3\frac{1}{2}\times$ so breit wie die Mittelplatte und hat 28-30 schmale Zähne, welche zum Außenrand hin an Größe abnehmen.

Diese Art ist bisher auf Grund morphologischer Merkmale der Schale fast ausschließlich in die Gattung *Strigatella* SWAINSON eingeordnet worden; die Gestaltung der Radula jedoch ist die der Gattung *Mitra* s. str.

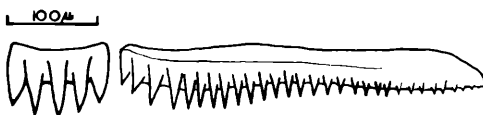


Abb. 1. *Mitra columbellaeformis* KIENER. — Halbes Radulaglied.

Strombidae.

Strombus rugosus SOWERBY, 1825.

CERNOHORSKY 1965, Rec Fiji Mus., 1 (1): 5, Taf. 4 Fig. 21.

Exemplare dieser Art wurden durch den Verfasser auf der Manava Insel (nördliches Viti Levu, Fiji Inseln) in 1 m Tiefe auf einem sandig mit Seetang vermischten Grund gedredst.

Schale 19 mm lang. Radula durchscheinend weißlich, Formel 3-1-3. Länge der Radula beträgt 1·9 mm bei einer Breite von 0·42 mm, und das Band umfaßt 34 Reihen (+3 nascentes). Mittelplatte fast dreieckig, mit gerundeten Ecken und mit 7 Zähnen, von welchen der Mittelzahn am längsten und die Seitenzähne am schwächsten ausgeprägt sind. Seiten- und Innenplatte mit 4 Zähnen, Außenplatte mit 7 Zähnen. Deckel schmal und lang, transparent-bräunlich, mit 7-9 scharfen Zacken.

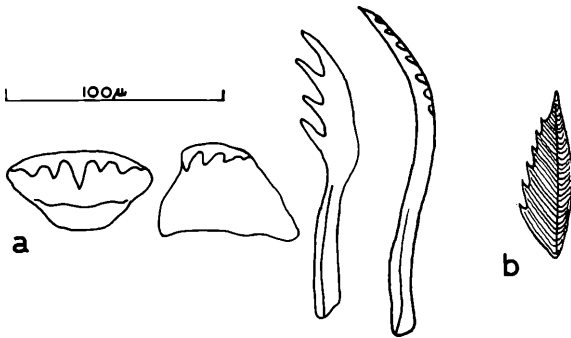


Abb. 2. *Strombus rugosus* SOWERBY. — a) Halbes Radulaglied; b) Deckel.

ABBOTT (1960: Indo-Pac. Moll., 1 (2): 81) sah diese morphologisch gut definierbare Art als eine Unterart von *Strombus erythrinus* DILLWYN an. Zu einer solchen Klassifikation fehlt jedoch die nötige geographische oder ökologische Isolierung, da beide Arten auf den Fiji Inseln sympatrisch sind, denselben Habitat und auch dieselbe Meerestiefe teilen (von 0-17 Faden Tiefe). Ferner unterscheiden sich diese zwei Arten conchyliologisch in Gestalt, Struktur und Färbung in einem solchen Maße, daß sie sehr leicht zu trennen sind. Die Mittelplatte von *rugosus* ist seitlich viel seichter gebuchtet als bei *erythrinus*.

Strombus minimus LINNAEUS, 1771.

CERNOHORSKY 1965, Rec. Fiji Mus., 1 (1): 8, Taf. 2 Fig. 11.

Exemplare wurden unter denselben Verhältnissen gesammelt wie *S. rugosus*. Schale 40 mm lang. Radula gelblich-braun, Formel 3-1-3. Länge der Radula beträgt 3·9 mm bei einer Breite von 0·78 mm, und das Band umfaßt 35 Reihen (+4 nascentes). Mittelplatte rundlich dreieckig, beim Zahnansatz konkav, seitlich gebuchtet und mit 7 Zähnen, von welchen der Mittelzahn am längsten ist

und die Zähne seitlich an Größe abnehmen. Seiten-, Innen- und Außenplatte mit 6 Zähnen, Seitenplatte zusätzlich mit einem Warzenansatz an der Basis. Deckel transparent-bräunlich, schmal und lang, mit 7-10 scharfen Zacken. Penis 9·7 mm lang in einer Schale von 34 mm Länge, keulenförmig, 1·8 mm im Durchmesser am Vorderende und viel schmäler am Ansatz.

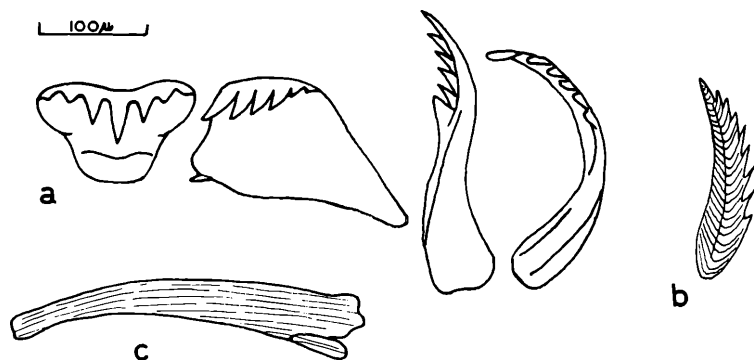


Abb. 3. *Strombus minimus* LINNAEUS. — a) Halbes Radulaglie; b) Deckel; c) Penis.

Strombus minimus lebt nicht nur auf sandig-schlammigem Grund an der Küste von Viti Levu, sondern auch auf rein sandigem Grund der äußeren Korallenriffe und am Strand kleiner Inseln, wo er nicht vorkommen soll (fide ABBOTT 1960: Indo-Pac. Moll., 1 (1): 105). Die Gestalt des Kopulationsorgans blieb bisher unbekannt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Cernohorsky W.O.

Artikel/Article: [Die Radula-Platten einiger wenig bekannter Prosobranchier \(Mollusca - Gastropoda\). 275-277](#)